Ihr Auszug aus dem Studienentwicklungsportal (STEP) zu dem Ziel:

Überschneidungsfreiheit im (Teil-)Studiengang gewährleisten

Überschneidungsfreiheit von Modulen und Lehrveranstaltungen systematisch zu gewährleiten ist eine wichtige Bedingung für einen möglichst studierbaren (Teil-)Studiengang für die Studierenden. Pflichtveranstaltungen dürfen sich zudem auch zeitlich gar nicht überschneiden und Wahlpflichtveranstaltungen sollten dies möglichst auch nur bergrenzt tun, um einen möglichst planbaren Studienverlauf und damit auch möglichst zeitnahen Studienabschluss zu gewährleisten.

Detailinformationen

Überschneidungsfreiheit zu gewährleisten ist zum einen von der Anzahl der Pflichtmodule sowie der Konsekutivität des Studienangebots und zum anderen der konkreten Lehrplanung abhängig. Je mehr Plichtmodule ein (Teil-)Studiengang hat und je konsekutiver die Module und Lehrveranstaltungen darin aufeinander aufbauen, desto komplexer ist eine trotzdem überschneidungsfreie Lehrplanung. Damit ist zum einen die Lehrplanung des (Teil-)Studiengangs/ Fachbereichs für die zeitliche und räumliche Lehrveranstaltungsplanung im Semester zum anderen auch die Studienverlaufsplanung für die Studierenden gemeint.Daher kann als Faustregel festgehalten werden, dass nur dort konsekutive Module eingesetzt/konstruiert werden, die auch tatsächlich zwingend aufeinander aufbauen (müssen).

Hintergrund & Zusatzerläuterungen

Je konsektutiver ein (Teil-)Studiengang aufgebaut ist und je mehr Pflichtmodule er enthält, desto "verschulter" wird er aufgrund der Belegungsvorgaben von den Studierenden wahrgenommen und die thematische Wahlfreiheit ist dadurch i.d.R. eingeschränkt. Die Einschränkung von Wahlfreiheit kann, wenn diese auch zu Studienbeginn so nicht erwartet wird, zu Unzufriedenheit bei den Studierenden führen, da sich viele im Studium eine individuelle Schwerpunktsetzung und thematische Wahlmöglichkeiten wünschen. Gerade in Masterstudiengängen und auch im fortgeschrittenen Bachelorstudium erwarten die Studierenden eine gewisse Wahlfreiheit, aber eben auch zugleich, dass sie möglichst überschenidungsfrei studieren können. Beides möglichst umfangreich zu gewährleisten ist durchaus anspruchsvoll.

Dieses Ziel ist erreichbar durch folgende Maßnahmen:

- **Informationen zur Überschneidungsfreiheit im (Teil-)Studiengang analysieren**
- **Modulplatzierung im Studienverlauf anpassen**
- **Studienaufbau/ -struktur analysieren**

- **Studienverlaufsplan erstellen**
- **Studierbarkeit des (Teil-)Studiengangs analysieren**

Studienentwicklungsportal (STEP)

Das Studienentwicklungsportal (STEP) unterstützt Lehrende und Verantwortliche der Philipps-Universität Marburg dabei, Lehrveranstaltungen, Module, Studiengänge und Fachbereiche weiterzuentwickeln. STEP zeigt hierfür Maßnahmen und Schritte auf, die bei der Erreichung selbstgesteckter Entwicklungsziele (bspw. Studienabbrüche reduzieren, Studierbarkeit erhöhen, Studieneinstieg erleichtern) helfen. Dabei werden neben einzelnen Umsetzungsschritten, Hintergrundinformationen und Hinweisen auch universitäre Unterstützungs- und Kontaktmöglichkeiten aufgezeigt.

STEP soll und kann nicht das persönliche Gespräch zu Qualitätssicherungsfragen ersetzen, sondern zusätzliche Anregungen und Ideen bieten. Sollten Sie Ihrerseits Anregungen und Hinweise zu den Inhalten des Portals haben, freuen wir uns auf Ihre Rückmeldungen über die Feedback-Funktion. Sie helfen Sie uns dadurch, das Portal stetig weiterzuentwickeln.

STEP wurde im Rahmen des Qualitätspakt Lehre Teilprojekts „Qualitätssicherung in Studiengängen“ (QSS) entwickelt. Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen das Team der Qualitätssicherung in Studiengängen gerne zur Verfügung.

Hinweise zum Ausdruck:

Für den späteren Gebrauch empfehlen wir, diese Seite abzuspeichern, im internen Bereich abzulegen oder auszudrucken.

Druckdatum: 19.11.2026

Link: https://step.uni-marburg.de/ziele/ueberschneidungsfreiheit-im-studiengang-gewaehrleisten

Kontaktinformationen zur Qualitätssicherung in Studiengängen

Philipps-Universität Marburg
Dezernat III - Studium und Lehre
Biegenstraße 10
35037 Marburg

Tel: 06421-28-22111
Mail: qualitaetssicherung@uni-marburg.de
Web: https://www.uni-marburg.de/qss